

Tag der offene Tür im Labor Spiez

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **52 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-370141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JUBILÄUM

Tag der offenen Tür im Labor Spiez



FOTOS: BABS

BABS. Seit 25 Jahren ist das Labor Spiez in Spiez zu Hause – ein guter Grund zum Feiern. Die Fachleute für Fragen des ABC-Schutzes wollten dazu aber nicht unter sich bleiben, sondern luden die Öffentlichkeit zu sich ein. Am 17. und 18. Juni 2005 fand deshalb im Labor Spiez ein sehr gut besuchter Tag der offenen Tür statt. Die Bevölkerung der Region und alle Interessierten waren eingeladen, einen Blick in die offenen Labors zu werfen und sich aus erster Hand über die heutigen ABC-Bedrohungen zu informieren.

Das Labor Spiez ist das schweizerische Fachinstitut für den Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen (ABC) Bedrohungen und Gefahren. Es hat die Aufgabe, Grundlagenwissen zum ABC-Schutz zu erarbeiten. Dazu werden spezialisierte radiologische, biologische und chemische Labors betrieben. Das Fachwissen wird vielseitig eingesetzt: Das Labor Spiez erbringt für nationale und internationale Organisationen, Behörden und die Bevölkerung Dienstleistungen zur Prävention, zur Vorbereitung von Schutzmassnahmen sowie zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen.

Dr. Marc Cadisch, seit 2003 Leiter Labor Spiez, legt grossen Wert auf eine offene und transparente Information nach aussen: «Wir

sind uns bewusst, dass wir in einem Bereich tätig sind, der hochaktuell ist und entsprechend im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit steht. Umso mehr ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Öffentlichkeit über unsere Aufgaben und laufenden Projekte zu informieren. In diesem Jahr darf das Labor Spiez zudem ein kleines Jubiläum feiern: Wir sind seit nunmehr 25 Jahren in Spiez zu Hause. Ich glaube, wir haben allen Grund, uns darüber zu freuen, denn wir sind sehr gerne hier in Spiez und fühlen uns auch in der Region ausgesprochen wohl.»

Vorfürungen und Experimente

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher benutzten die Gelegenheit zu einem Besuch und konnten sich dabei ein umfassendes Bild über die Aufgaben und Tätigkeiten des Labor Spiez machen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erläuterten ihnen im Gespräch ihre Arbeiten in den zahlreichen Speziallabors. In verschiedenen Labors fanden auch Demonstrationen statt; die Besucherinnen und Besucher konnten an verschiedenen Orten auch selber Hand anlegen und kleinere Experimente durchführen. Mittels Filmen, Kurzvorträgen und Führungen wurden weitere Informationen geboten, zum Beispiel über die internationalen Aktivitäten des Labors Spiez. Beeindruckend war insbesondere die dadurch deutlich gewordene thematische Vielfalt: Es

wurden gleichgewichtig Aufgaben und Projekte aus allen drei Bereichen – A, B und C – und zum gesamten Spektrum der technischen Aspekte des ABC-Schutzes gezeigt. Ausserdem konnte man sich darüber informieren, in welcher Form und mit welchen Mitteln das Labor Spiez im Falle eines konkreten ABC-Ereignisses die Einsatzkräfte vor Ort unterstützen kann.

Trotz des schwierigen und ernsten Themas herrschte an den beiden Tagen eine überaus gute Stimmung. Dafür sorgten schon die überall anzutreffenden freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die interessanten Fachinformationen boten Anlass zu vielen anregenden Gesprächen – auch unter den Besucherinnen und Besuchern. Schliesslich lud das schöne Wetter dazu ein, bei einem Imbiss den Hunger zu stillen, und selbst für die kleinen Gäste war mit einem attraktiven Spielangebot gesorgt. Der gelungene Anlass wird somit allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Das Labor Spiez hat sein Ziel erreicht: Es konnte den Besucherinnen und Besuchern eindrucksvoll zeigen, dass die Schweiz auf neue Bedrohungen angemessen reagiert und die Mittel für einen optimalen ABC-Schutz sehr gut eingesetzt sind. Ganz im Sinne der Vision, die sich das Labor Spiez auf die Fahnen geschrieben hat: «Eine Welt ohne Massenvernichtungswaffen». □